



Boote aus fremden Revieren – keine „blinden Passagiere“ einschleusen!

Worin besteht das Problem?

Boote, die aus fremden Revieren (z.B. vom Mittelmeer, dem Rhein oder der Donau) zum Bodensee verbracht und dort eingewassert werden, können neue Tier- und Pflanzenarten einschleppen. Solche bisher am Bodensee nicht heimische Arten stören das bestehende Gleichgewicht von Flora und Fauna und verursachen unerwünschte Veränderungen. Bekanntestes Beispiel ist die Dreikantmuschel „Dreissena“, die im Bodensee zu Verstopfungen von Ansaugschächten der Wasserversorgungen sowie von Ansaug- und Lenzschläuchen auf Booten führt. Aktuelle Beispiele sind Körbchenmuschel, Höckerflohkrebs und Schwebegarnele.

Detailliertere Informationen sind auf der Homepage www.neozaen-bodensee.de verfügbar.

Was hat der Bootseigner beizutragen?

Es ist unbestrittene Pflicht jedes Bootseigners, zur Vermeidung solcher schädlicher Neuan-siedlungen fremder Organismen alle erforderlichen und zumutbaren Massnahmen zu treffen.

Wie kann der Bootseigner seinen Verpflichtungen nachkommen?

Es ist wichtig, dass bei der Auswässerung am fremden Revier folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Rumpf & Trailer: Boot sofort nach dem Auswassern mit Hochdruckanlage sorgfältig abspritzen. Wenn möglich mit heissem Wasser (40°C). Alle sichtbaren Verunreinigungen von Wasserpflanzen, Schlammresten und vor allem Tieren (z.B. Muscheln und Schnecken) sind zu entfernen.
2. Motor: Den Motor auf dem Trailer für 15-20 Sekunden starten, damit alle wassergefüllten Räume bestmöglich gelentzt werden. Nach Möglichkeit zuvor Essig in den äusseren Kühlkreislauf einbringen und 20min einwirken lassen.
3. Bilge: Bilge vollständig lenzen, nachspülen und trocknen lassen. Nach Möglichkeit mit Essig spülen und 20 min einwirken lassen.
4. Ausrüstungsgegenstände: Alle mit dem Wasser in Kontakt getretenen Gegenstände wie Decks-ausrüstung (Rettungsinseln, Wurfkörper, Beiboote etc.), Schwimmwesten, Wasserskis, Angelausrüstung etc. mit Essig waschen, 20min einwirken lassen, abspülen und gut trocknen lassen.
5. Bordtoilette und Fäkalientanks: Vor dem Auswassern 1 Liter Reinigungsmittel in die WC-Schüssel leeren und spülen. Inhalt der Auffangtanks vor der Auswässerung absaugen und danach 2 Liter Reinigungsmittel in jeden Tank leeren.

Wann kann das Schiff am Bodensee eingewassert werden?

Zwischen der Auswässerung und Reinigung am fremden Revier bis zur Einwässerung am Bodensee sollten mindestens 7 Tage vergehen. Auf diese Weise sterben auch diejenigen Organismen ab, die bei der Reinigung nicht erreicht wurden, z.B. in den Ansaug- und Lenzleitungen. Auf eine gründliche Reinigung kann allerdings nicht verzichtet werden, da einige Organismen in feuchtem Schmutz viel länger als 7 Tage überleben.

Empfohlene Desinfektionsmittel:

Bei Reinigung mit Essig oder verdünnter Essigessenz (auf 5%, biologisch abbaubar) 20 min Einwirkdauer. Alternativ kann auch eine 1%ige Salzlösung bei 24stündiger Einwirkdauer verwendet werden (100g Kochsalz auf 10 L Wasser).